

Projekt Grünaubach 2022

Gemeinde Grünau im Almtal

Was war der Anlass des Projektes?

Die zahlreichen Hochwasserereignisse 2002, 2005, 2007, 2009, 2010, 2013 und zuletzt 2014 haben dabei die Intensität der Wildbachprozesse im Gemeindegebiet und die damit verbundene massive Gefährdung des Siedlungsbereiches entlang des Grünaubaches aber auch des Ortszentrums von Grünau deutlich gezeigt. Die Ausarbeitung eines entsprechenden Schutzprojektes wurde als sehr dringlich festgelegt.

Was wird geschützt?

Das Ziel des vorliegenden Projektes in der Gemeinde Grünau im Almtal, im Bezirk Gmunden, ist die Herstellung einer entsprechenden Sicherheit gegen Wildbach- und Erosionsprozesse für die bachnahen und derzeit durch den Grünaubach und seine Zubringer stark gefährdeten Siedlungsgebiete und Infrastruktureinrichtungen.

Gesamtkosten

€ 15.000.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

Im Bereich der Mittel- bis Unterläufe sollen lokale Profilaufweitungen und Gerinneertüchtigungen sowie Sanierungen von lokalen Uferabbrüchen und entsprechende Gewässerpflegemaßnahmen (inklusive einschlägiger Behandlung der vorliegenden Grabeneinhangswälder) durchgeführt werden, um im Ereignisfall Ausuferungen der Gewässer hintanzuhalten und die örtlichen Siedlungsräume bestmöglich zu schützen. Die zerstörten oder dringend sanierungsbedürftigen Schutzbauwerke und Verbauungsabschnitte sollen entsprechend saniert bzw. durch Neuerrichtungen ergänzt und damit ihre Schutzfunktionalität wiederhergestellt werden.

In den stärker geschiebeführenden Teileinzugsgebieten sollen Wildholzrechen oder Geschiebefiltersperren mit Wildholzrechen und Rückhaltebecken oberhalb der Siedlungsbereiche errichtet werden.

Die Gefährdungen durch die Madlrieslawine sollen durch die Instandsetzung beschädigter Stahlschneebrücken und durch ergänzende Neuerrichtungen entsprechend dimensionierter Lawinenschutzbauwerke sowie durch forstlich-biologische Maßnahmen reduziert werden. Da in dem Gebiet sowohl Steinschlag als auch Lawinen auftreten, wird eine Kombination von Netzbauwerken und Stahlschneebrücken angewendet.

Gefahrenzonenplanung

Die letzte Revision des Gefahrenzonenplanes für die Gemeinde Grünau i.A. wurde im Jahr 2010 erstellt und am 14. Juli 2010 mit Zl.: LE.3.3.3/178-IV/5/2010 ministeriell genehmigt.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2023-2032

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Oberösterreich
- Gemeinde Grünau im Almtal
- OÖLR, Dir. Straßenbau und Verkehr, Abt. Straßenneubau und -erhaltung
- Netz Oberösterreich GmbH (ehemals Energie AG)

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Oberösterreich West, Traunreiterweg 5, 4820 Bad Ischl

Tel.: +43 6132 23232-0, E-Mail: badischl@die-wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.die-wildbach.at>

<http://www.schutzwald.at/>

<http://maps.naturgefahren.at/>